

Manfred Wiedner  
Bundesvorsitzender der  
Fraktion Christlicher Gewerkschafter



„Offener Brief“

An  
Franz Mähr  
Vorsitzender der  
Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter  
Post Vorarlberg

Wien, im Jänner 2018

Betreff: Situation der Kolleginnen und Kollegen bei der Post in Vorarlberg!

Sg. Vorsitzender, lieber Franz!

Natürlich unterstütze auch ich alle Bemühungen, endlich ausreichend Personal zu bekommen. Dazu gehört natürlich auch, dass wir endlich Arbeitsplätze schaffen, die in 8 Stunden auch mit normaler Arbeitsleistung zu bewältigen sind und ein Einkommen, mit dem man in ganz Österreich, also auch in Vorarlberg gut leben kann.

Wir haben im Unternehmen Post eindeutig ein großes strukturelles Problem. Aber war es nicht dein FSG Vorsitzender Helmut Köstinger, der auch mit deiner Zustimmung das derzeitige Istzeitmodell unterschrieben hat? Damit hat das Management die Möglichkeit, Briefträger hunderte von geleisteten Überstunden nicht zahlen zu müssen!

Und warum verhindert ihr von der FSG noch immer die von uns als Christgewerkschafter vor Gericht gewonnene bezahlte Pause von 30 Minuten täglich auch umzusetzen? Und diese Pause wurde auch für alle Bereiche des Filialnetzes gewonnen!!!

Und warum seid ihr unserer Forderung, das Personalbemessungsmodell für Zusteller (TBS) österreichweit einzuklagen, nicht nachgekommen? Wir als FCG haben das in unserem Mehrheitsbereich in Salzburg gemacht und durch diese Klage eine Erhöhung der Zeitwerte erreicht, was endlich wieder zur Verkleinerung von Zustellturen führt.

Lieber Franz, auch ich werde die Petition der AK Vorarlberg unterstützen, endlich die Klage gegen dich fallen zu lassen. Maulkorberlässe können wir uns als Gewerkschafter nicht gefallen lassen. Aber Klagen dieser Art haben meine Kollegen und ich von der FCG schon vielfach hinter uns. Und das, obwohl uns unsere Gewerkschaft auch immer wieder den Rechtsschutz verwehrt hat. Und ich darf dir sagen, wir haben trotzdem alle gewonnen!! Nicht umsonst hat dein Anwalt unseren Kollegen Kurt Friedl kontaktiert! Gerne stellen wir dir unsere Urteile zur Verfügung.

„Miteinander mehr möglich machen“, sollte nicht nur ein werbewirksamer Slogan sein, sondern auch gelebt werden.

Mit Wertschätzung und gewerkschaftlichen Grüßen,

Manfred Wiedner eh.

Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in der  
Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten  
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Tel.: +43 1 53444 – 49480 od. 49490 Fax: +43 1 53444 – 105107

E-Mail: [manfred.wiedner@gpf.at](mailto:manfred.wiedner@gpf.at)

Internet: [www.fcgpost.at](http://www.fcgpost.at)

ZVR-Zl.: VIII-155